



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Weinert

Wiesbaden, 03.12.2010

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
am Dienstag, 07. Dezember 2010, um 17:30 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Zu den Tagesordnungspunkten 1 bis 9 ist eine gemeinsame Beratung mit dem Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit vorgesehen -

- Die Bürgerfragestunde findet erst im Anschluss an die gemeinsame Beratung statt -

Tagesordnung I

1. 10-F-03-0012 ANLAGE

Fortschreibung Luftreinhalteplan
- *Überweisungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 9.9.2010 (BP 0441)*-

2. 10-F-01-0065 ANLAGE

Maßnahmen zur Luftreinhaltung
- *Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit vom 24.8.2010 (BP 0141)* -

3. 10-V-36-0030 **DL 43/10-2, 41/10-7**

1. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes für den Ballungsraum Rhein-Main

4. 10-V-61-0033 **DL 43/10-3, 41/10-12**

Bebauungsplan "Komponistenviertel" im Ortsbezirk Nordost - Satzungsbeschluss -
Teilaufhebung und Aufhebung von Fluchtlinienplänen, Bebauungsplänen nach dem Hessischen
Aufbaugesetz (HAG) und Bebauungsplänen im Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs
"Komponistenviertel" - Satzungsbeschluss

5. 10-F-03-0049

Freiflächen am Paulinenhang
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN vom 29.11.2010 -

Die Freiflächen am Paulinenhang leisten einen Beitrag zur Luftzirkulation im Innenstadtbereich.
Daher ist es ökologisch sinnvoll, die unbebauten Flächen am oberen Paulinenhang im B-Plan
„Komponistenviertel“ als Grünflächen festzusetzen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Flurstücke 589/128/5/2; 589/128/236/8 und 589/128/9/1 werden als Grünfläche festgesetzt.
Die geplanten Baufenster oberhalb des Paulinenhanges entfallen.

Falls deswegen eine beschränkte Auslage des Bebauungsplanentwurfes „Komponistenviertels“
notwendig würde, wird diese zügig terminiert und umgesetzt. Alle weiteren Schritte werden
daher so durchgeführt, dass in der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2011 der
Satzungsbeschluss des dann veränderten Bebauungsplanentwurfes herbeigeführt werden kann.

Es ist wichtig, dass der Bebauungsplan für das Komponistenviertel Beschlusskraft erlangt, bevor
die Veränderungssperre ausläuft.

6. 10-F-07-0032

Bebauungsplan Komponistenviertel / Paulinenhang
- Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 30.11.2010 -

Aus klimatologischen, umweltpolitischen und stadtästhetischen Gründen ist es wünschbar, den
Paulinenhang von Bebauung freizuhalten. Es erscheint deshalb sinnvoll, dem Einwand der
Interessengemeinschaft Paulinenhang stattzugeben und die vorgesehenen Baufenster auf dem
Paulinenhang aus dem Bebauungsplan Komponistenviertel herauszunehmen und das Areal als
Grünfläche auszuweisen.

Der Ausschuß möge beschließen:

Dem Bebauungsplan Komponistenviertel wird zugestimmt mit der Maßgabe, daß auf dem Paulinenhang (an der Kurve der Prinzessin-Elisabeth-Straße und zwischen Prinzessin-Elisabeth-Straße und Schöne Aussicht) keine neuen Baufenster ausgewiesen werden und dieser insgesamt als Grünfläche ausgewiesen wird. Der Magistrat wird gebeten, die hierfür notwendigen Änderungen an der Vorlage vorzunehmen.

7. 10-F-02-0051

Kureck

- Antrag der CDU-Rathausfraktion vom 1.12.2010 -

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie lautet der aktuelle Verfahrensstand im Bereich Kureck.
2. Sind bereits Bauanträge und Bauvoranfragen eingegangen oder ggf. bereits genehmigt worden.
3. Sind Planung des Investors bekannt, die über die Möglichkeiten des aktuellen Bebauungsplanes hinaus gehen.
4. Wann und in welcher Form wird der Beschluss des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr (Nr. 0090 vom 27. April 2010) zum Thema Workshop Kureck umgesetzt.
5. Was die aktuelle Zeitplanung bezüglich der baulichen Veränderungen am Kureck derzeit vorsieht.
6. Ob die angedachten Veränderungen und Sanierungen an den Villen (Adolfsberg 2 und 3) mit dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen abgestimmt wurden.

8. Neufassung der Hessischen Bauordnung (HBO)

-Vorstellung der Neuerungen durch Herrn von Jagow -

9. 10-V-36-0034

Fernwärmesatzung

- Der Magistrat berät hierzu in seiner Sitzung am 7.12.2010. Die Unterlagen werden nachgereicht -

10. 10-F-01-0105

Car-Sharing in Wiesbaden voranbringen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 1.12.2010 -

Car Sharing ist ein geeignetes Mittel, die Belastungen durch den PKW-Verkehr in den Innenstädten zu verringern. Damit Unternehmen wie etwa book`n drive, dem Partner von ESWE für Car Sharing, ein attraktives Konzept anbieten können, benötigen sie ein Netz von Stellplätzen für die Leihfahrzeuge.

Vor diesem Hintergrund möge der Ausschuss beschließen

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- Inwieweit können die städtischen Gesellschaften für Stadtentwicklung, Wohnraumbereitstellung und Immobilienverwaltung beauftragt werden, auf den von ihnen verwalteten Liegenschaften grundsätzlich Parkflächen für „Car Sharing“ vorzusehen? Dies soll auch für solche Liegenschaften gelten, die sich nur vorübergehend für Entwicklungsmaßnahmen im Besitz der Gesellschaften befinden.
- Welche innovativen Konzepte bezüglich Car Sharing wurden in anderen Städten entwickelt?
- Welche weiteren Möglichkeiten werden gesehen, das Konzept „Car Sharing“ zu unterstützen?

11. 10-F-03-0053

Radverbindung Innenstadt - Sonnenberg
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.11.2010 -

Im Sommer 2008 beschloss der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr die Schaffung einer Radwegverbindung von der Innenstadt nach Sonnenberg.

Daher möge der Ausschuss für Planung und Verkehr beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, ob eine Planungsvorlage für den Radweg von der Innenstadt bis nach Sonnenberg erarbeitet wurde und falls ja, ob der Gefahrenpunkt an der Haltestelle Kureck in der Sonnenberger Straße (Gefahr der Kollision mit ÖPNV-Nutzern an einer Bushaltestelle) angemessen berücksichtigt wurde.
2. falls eine Planungsvorlage besteht, diese in den parlamentarischen Geschäftsgang zu geben, damit die durchgängige Radwegverbindung zeitnah umgesetzt werden kann.

12. 10-F-03-0048

Aartalbahngutachten der 4. Aartalbahnkonzferenz
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.11.2010 -

Im Dezember 2009 beschloss der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr, dass das Gutachten zur Reaktivierung der Aartalbahn den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden soll.

Daher möge der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten ob das Gutachten nunmehr vorliegt und wenn ja, es den Fraktionen unverzüglich zur Verfügung zu stellen.

13. 10-V-04-0012

DL 44/10-2, 42/10-1

Konzept Aartalbahn

14. 10-F-03-0050

Regionalverkehr Wiesbaden - Frankfurt/Main; Wiesbaden - Rheingau
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.11.2010 -

Die Linien des Regionalverkehrs zwischen Wiesbaden und Frankfurt am Main und zwischen Wiesbaden und dem Rheingau werden von einer Vielzahl der Pendler genutzt. Ab dem 12. Dezember 2010 übernimmt die VIAS GmbH im Auftrag des RMV den Regionalzugbetrieb zwischen Frankfurt/Main, Wiesbaden und dem Rheingau. Jahrzehntlang hat der desolate Fuhrpark der Bahn AG auf der Bahnlinie 10 als abschreckendes Beispiel verfehlter SPNV- und Verkehrspolitik auch das Ansehen der Landeshauptstadt Wiesbaden geschädigt. Der Schienenverkehr ist das Rückgrat eines umweltverträglichen regionalen Verkehrsangebotes und kann wesentlich zur Attraktivierung des ÖPNV auch für die Stadt Wiesbaden beitragen. Angesichts der gesundheitlich und gesetzlich geforderten Maßnahmen zum Lärmschutz und zur Luftreinhaltung ist ein umweltverträgliches Bahnangebot für die Bedienung in die Region zwingend geboten. Eine Kampagne zu weiteren Fahrgastgewinnung bietet sich daher mit der Einführung der neuen Fahrzeuge geradezu an.

Daher möge der Ausschuss für Planung und Verkehr beschließen:

A Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. wie sich die Betriebsleistungen in Fahrten und Zugkilometern auf der Linie 10 seit Gründung des RMV mit dem jeweiligen Fahrplanwechsel von Jahr zu Jahr entwickelten?
2. wie hoch die momentane Auslastung der aktuell verkehrenden Züge (insbesondere im Berufsverkehr) im oben genannten Abschnitt ist?
3. welche Betriebsleistung auf der Linie 10 ab dem 12. Dezember 2010 vorgesehen ist?

4. ob es beim RMV Überlegungen gibt, bei entsprechender Nachfragesteigerung, die Betriebsleistung in den nächsten Jahren zu erhöhen?
 5. ob es bahnbetriebliche Gründe gibt, die einer weiteren Ausdehnung der Fahrtenangebote in Richtung Rheingau oder Frankfurt entgegenstehen?
- B Der Magistrat wird gebeten mit der LNG und dem RMV eine Marketingkampagne für die Bahnlinie 10 als schnelle und leistungsfähige Verbindung nach Frankfurt und in den Rheingau zu starten. Über die Aktivitäten ist zu berichten.

15. 10-F-03-0047

Bebauungsplan Äppelallee

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.11.2010 -

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr möge beschließen:

Der Ausschuss stellt fest, dass die im gültigen B-Plan „Äppelallee - 1. Änderung“ getroffenen Regelungen hinsichtlich des Verkehrs unzureichend sind und für die Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Wohngebiete zu nicht zumutbaren Belastungen führen. Dies ergibt sich aus der Bestandsaufnahme, den Gutachten und Analysen zur Gewerbestruktur, zum Verkehr und zur Immissionssituation.

Besonderer und kurzfristiger Handlungsbedarf besteht vor dem Hintergrund der bekannt gewordenen Ausbaupläne des XXXL-Möbelmarktes an der Äppelallee. Es besteht daher der Bedarf, aus Gründen der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung Änderungen an dem Bebauungsplan bzw. den Bebauungsplänen vorzunehmen. Dies ist in der akuten Verkehrssituation und der dadurch ausgelösten schlechten Luftqualität begründet, deren weiterer Verschlechterung mit städtebaulichen Mitteln begegnet werden muss.

Der Magistrat wird

1. daher aufgefordert, durch ein externes Rechtsgutachten Wege aufzuzeigen, wie im Bereich Äppelallee kurzfristig eine bauleitplanerischen Negativplanung in zulässiger Weise erreicht werden kann, um auf planungsrechtlichem Weg einen nicht stadtverträglichen und unter Umweltaspekten untragbaren weiteren Ausbau zu verhindern.
2. aufgefordert, das bereits in Grundzügen in der Sitzung am 2.11.2010 vorgestellte Strukturkonzept für ein städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB als Grundlage für die mittelfristige großräumige Bauleitplanung zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. aufgefordert, in der Folge in den im vergangenen Ausschuss vom November 2010 dargestellten Bereichen I, II, III, IV und V im Sinne der Strukturplanung Bebauungspläne zu ändern bzw. ggf in Teilbereichen aufzustellen. Die dafür erforderlichen Änderungen des Flächennutzungsplanes sind im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB durchzuführen. Im Zuge dieser nachfolgenden Bauleitplanverfahren sind noch Immissionsschutzgutachten (Lärm und Luft), sowie umwelttechnische Untersuchungen erforderlich und durchzuführen.

4. gebeten darzustellen, ob auf der Basis des Grundsatzbeschlusses zur Änderung in Teilen (3. Änderung, Beschluss vom 14.12.2000), der jedoch nicht weiter geführt wurde und nicht genehmigt ist, Baugenehmigungen erteilt wurden, die heute ggf. zu den bekannten negativen Auswirkungen hinsichtlich Verkehr beitragen.
5. aufgefordert, parallel zu den o.g. Maßnahmen eine Folgenabschätzung der geplanten Ausbaumaßnahmen zur verkehrlichen Ertüchtigung des Straßennetzes an einer Reihe von Knotenpunkten (vgl. das im vergangenen Ausschuss vorgestellte Verkehrsgutachten) die Auswirkungen für die betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner aufzuzeigen. Hierzu sind die Verkehrsmengen, Lärm und Schadstoffbelastungen vor und nach Ausbau zu nennen und prognostizieren und dies auf der Basis der verschärften EU-Grenzwerte zu bewerten.

16. 10-F-03-0051

Tankstellen-Neubau Ecke 2. Ring/ Schiersteiner Straße
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 1.12.2010 -

Mit Erdgas bzw. Biogas als Kraftstoff für den Kfz-Antrieb werden nicht nur umweltschädliche Emissionen im Verhältnis zu Benzin und Dieselkraftstoff reduziert, er ist zudem auch mit einem Kostenvorteil für den Nutzer verbunden. Dennoch fehlt bei einem Großteil der Tankstellen die Möglichkeit der Erdgas- bzw. Biogasbetankung. Ebenso fehlen Ladestationen für Elektrofahrzeuge. An der Tankstelle Ecke Konrad-Adenauer-Ring/ Schiersteiner Straße findet ein Anbieterwechsel statt, in dessen Zuge die Tankstelle neu gebaut wird.

Daher möge der Ausschuss für Planung und Verkehr beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. ob die Tankstelle auch mit einer Tankmöglichkeit für Erdgas- bzw. Biogasfahrzeuge und einer Ökostromladestation für Elektrofahrzeuge ausgerüstet wird?
2. wenn ja, wann mit der Fertigstellung der Tankstelle zu rechnen ist?

Falls weder eine Tankmöglichkeit für Erdgas- bzw. Biogasfahrzeuge noch eine Ladestation für Elektrofahrzeuge geplant ist, wird der Magistrat gebeten Gespräche mit den Bauherren mit dem Ziel aufzunehmen, die Einrichtung einer Erdgastankmöglichkeit sowie eine Ökostromladestation (gespeist u.a. durch eine Solaranlage auf dem Tankstellendach), ggf. in Verbindung mit ESWE Versorgung, zu vereinbaren.

17. 10-F-02-0019

ANLAGE

„Radachter“

- *Überweisungsbeschluss des Ausschusses für Freizeit und Sport vom 28.10.2010 (BP 0085)-*

18. 10-V-66-0240 DL 44/10-10

Rheinuferpromenade Mainz-Kastel; Neugestaltung an der Reduit

19. 09-F-25-0108 ANLAGE

Parkplatzkonzept Schloss Freudenberg

- *Beschluss des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 8.12.2009 (BP 0280)* -

20. Stadteingänge in Wiesbaden

20.1 09-F-25-0048 ANLAGE

Sachstand zur Studie „Stadteingänge in Wiesbaden“

- *Beschluss des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 5.5.2009 (BP 0084)* -

20.2 10-F-25-0028 ANLAGE

Wiesbadener Stadteingänge

- *Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.3.2010 (BP 0161)* -

21. 10-V-61-0023 DL 44/10-7, 41/10-11

Bebauungsplanentwurf "Bestattungswald Frauenstein" im Ortsbezirk Frauenstein

- Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die öffentliche Auslegung -

22. 10-V-61-0040 DL 40/10-9

Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfes

" Hafenweg " im Ortsbezirk Wiesbaden-Schierstein

23. 10-V-61-0043 DL 40/10-10

Bebauungsplan "Platz der Deutschen Einheit" im Ortsbezirk Westend/Bleichstraße - Satzungsbeschluss

Aufhebung der Fluchtlinienpläne Wiesbaden 1913/5 und 1928/8 - Satzungsbeschluss

Aufhebung des Bebauungsplanes Wiesbaden 1974/2 - Satzungsbeschluss

24. 10-V-61-0045 DL 43/10-4, 41/10-13

Vorhabenbezogener Bebauungsplan " Biomasse Heizkraftwerk " im Ortsbezirk Biebrich

- Satzungsbeschluss -

25. **10-V-20-0054** **DL 41/10-2**

Investitionscontrolling 3. Quartal 2010

26. **Verschiedenes**

27. **10-V-66-0107** **DL 40/10-3 NÖ**

Werbenutzung - Vergabe einer Dienstleistungskonzession

Tagesordnung II

1. **10-F-01-0077** **ANLAGE**

Abstellmöglichkeiten von Fahrrädern im Wiesbadener Hauptbahnhof
- Bericht des Dezernates IV vom 9.11.2010 -

2. **10-V-04-0011** **DL 44/10-1**

Bedienung der Bushaltestelle "Wellritzmühle"

3. **10-V-04-0015** **DL 40/10-1**

Planfeststellungsverfahren A 643 - Erneute Auslegung und
Beteiligung der Behörden; vorläufiger Beratungsplan

4. **10-V-05-0005** **DL 40/10-3**

Bericht zur Teilsanierung Russischer Friedhof

5. **10-V-20-0057** **DL 40/10-4**

Vorlage der durch den Stadtkämmerer bis 30.09.2010 genehmigten über- und
außerplanmäßigen Ausgaben

6. **10-V-36-0001** **DL 39/10-3**
Umsetzung des Projektes "Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung am Wickerbach in Delkenheim, Bauphase 3"
7. **10-V-51-0050** **DL 39/10-6**
Soziale Stadt Inneres Westend
Umfinanzierung von Maßnahmen
8. **10-V-52-0018** **DL 44/10-6, 42/10-3**
Sanierung der Kellerskopfhalle in Naurod, 3. Bauabschnitt (Erneuerung Hallendecke, Heizung, Prallschutz und Sanitär- und Umkleidebereiche sowie Einbau Brandmeldanlage) - Grundsatzvorlage
9. **10-V-66-0215** **DL 44/10-8**
Östliche Hauptstraße Mainz-Kostheim, Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Osten der östlichen Hauptstraße
10. **10-V-66-0228** **DL 44/10-9, 43/10-5**
Glarusstraße - Neubau
11. **10-V-66-0507** **DL 43/10-6, 41/10-14**
Luftbildbefliegung 2011
12. **10-V-66-0508** **DL 44/10-2 NÖ**
Baulandumlegungsverfahren 91 " Petersweg-Ost " in Mainz-Kastel; Fristenregelung zur Sicherung des Verhandlungsergebnisses
13. **10-V-67-0003** **DL 31/10-16**
Parkpflegewerk für die Reisinger-Brunnen- und Herbert-Anlagen in Wiesbaden
14. **10-V-80-2323** **DL 44/10-3 NÖ**
Ankauf von Flächen für den Ausbau der Glarusstraße in Wiesbaden- Biebrich

- | | |
|---|----------------------|
| 15. 10-V-80-2328 | DL 44/10-4 NÖ |
| Verkauf des städtischen Gewerbegrundstücks Mainzer Straße 87 | |
| 16. 10-V-80-2329 | DL 40/10-4 NÖ |
| Verkauf eines Gewerbegrundstücks im Petersweg Ost | |
| 17. 10-V-80-2330 | DL 40/10-5 NÖ |
| Verzeichnis der vom 1. Juli 2010 bis 30. September 2010 genehmigten Grundstücksvorlagen | |
| 18. 10-V-80-2331 | DL 44/10-5 NÖ |
| Ankauf von Grundstücken im Hainweg in Wiesbaden-Nordenstadt | |

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Kessler
Vorsitzender